

# Nachhaltig mit Möbellager und Radwerkstatt

Rheinbacher Georgsring erhielt den Klimaschutzpreis der Westenergie

**Rheinbach.** Der Klimaschutzpreis der Westenergie würdigt Initiativen, die in besonderem Maße Energie effizient einsetzen oder die Umweltbedingungen in den Kommunen erhalten oder verbessern. Strom sparen, Qualität von Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten: Klimaschutz erstreckt sich auf viele Gebiete.

Jetzt hat eine Fachjury aus Bürgermeister Ludger Banken, Lydia Bauer (Kommunalbetreuerin der Westenergie) und Nicole Rokicki (Umweltplanerin der Stadt Rheinbach) einen Preisträger ausgewählt. Die Urkunde und das Preisgeld von 2500 Euro wurden an den Georgsring übergeben. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement verschaffe er



**Auszeichnung für den Georgsring:** Martin Fröhlich, Hans-Jörg Limbach, Adolf Füllenbach und Dieter Bauerfeind nahmen den Preis im Rathaus entgegen. Foto: Stadt Rheinbach

zahlreichen Gegenständen, die ansonsten im Müll gelandet wären ein „zweites Leben“, und stelle sie bedürftigen Menschen zur Verfügung. Bereits im Rahmen der Flüchtlingskrise wurde dieses Engagement auf Fahrräder ausgeweitet. Dadurch verhalf der Kreis geflüchteten Menschen zu Mobilität, darunter vielen Kindern. „Der Georgsring hat verdientermaßen den ersten Platz beim Klimaschutzpreis 2022 belegt“, sagte Bürgermeister Ludger Banken bei der Übergabe. Lydia Bauer betonte, sie sei immer wieder überrascht, „wie vielfältig umweltbewusstes und nachhaltiges Verhalten sein kann. Schön, dass die Gruppe so einen kreativen Beitrag geleistet hat“. (r.)